

Beschlussvorlage



Vorlage Nr.: 16-0981
erstellt am: 19.05.2008

Abteilung: Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Verfasser/in: Helene Schüssler
Aktenzeichen: L-1/1-sch-001.05

Eigenbetrieb Rettungsdienst Kreis Bergstraße; hier: Neuwahl der Vertreterinnen und Vertreter des Personalrats in der Betriebskommission.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	16.06.2008	Ö	Abschließende Beschlussfassung

Erläuterung:

Der Betriebskommission für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Bergstraße gehören gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.V. m. § 7 Abs. 1 Nr. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb unter anderem auch **zwei Mitglieder des Personalrates des Eigenbetriebes** an. Jedes Mitglied der Kommission hat für den Verhinderungsfall eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

Die Wahl der Personalratsmitglieder in die Betriebskommission erfolgt gemäß den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes durch den Kreistag auf Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes, jeweils für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates des Eigenbetriebes.

Am 07. Mai 2008 wurde der Personalrat beim Eigenbetrieb Rettungsdienst neu gewählt.

Der neu gewählte Personalrat schlägt folgende Personalratsmitglieder zur Wahl in die Betriebskommission vor:

Mitglieder:

Jakob, Frank
Espig, Hartmut

Stellvertretendes Mitglied:

Grosch, Brunhilde

Da der Personalrat des Eigenbetriebes Rettungsdienst insgesamt aus nur drei Mitgliedern besteht, kann nur ein stellvertretendes Mitglied zur Wahl vorgeschlagen werden.

Aufgrund der sondergesetzlichen Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes sind die Vertreterinnen und Vertreter des Personalrates abweichend von den Bestimmungen der HGO/HKO nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen. Die Wahl kann, wenn niemand widerspricht, gemäß § 55 Abs. 3 HGO i. V. m. § 32 HKO durch Handaufheben erfolgen.

Der Kreistag wird um die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Personalrates des Eigenbetriebes Rettungsdienst in der Betriebskommission für den Eigenbetrieb für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates (2008 – 2012) gebeten.